**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 10 (1894)

**Heft:** 18

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schraube burch bie Zuführvorrichtung unter ben Schrauben-

# Cleftrotednische Rundschau.

Elettrifche Bahnen. Ingenieur Dr. Du Riche=Beller in Burich hat den Regierungen ber Rantone Bug und Schwha, sowie dem schweizerischen Gifenbahndepartemente die technischen Borlagen für bas nachfolgende eleftrische Straßenbahnnet eingereicht: 1) Zug-Aegeri-Sattel; 2) Zug-Baar-Spinnerei an ber Lorze; 3) Neuägeri-Cblibach-Men-zingen und 4) Zug = Cham. Der Ausgangspunkt für bie Bahnen nach Aegeri, Baar und Cham ift ber Ochfenplay in Bug. Für biefelben murben faft burchwegs die befteben= ben Kantonsftragen benütt. Die Linie nach Golibach-Mengingen wurde von der Linie Bug-Aegeri in Reuägeri abzweigen und auf einer vom Ranton Bug zu erftellenden neuen Straße, deren Kosten auf höchstens 200,000 Fr. gedacht find, querft langs der Allenwindenhalbe, bann über eine 150 Meter lange und 35 Meter hohe Lorenzenbrude nach Schonbrunn und Edlibach geführt, von wo aus wieder die beftehende Kantonsstraße benügt wurde. Die Bahn ist zu ein Meter Spurweite projektiert. Die Kosten sind — die neue Stragenanlage Renageri-Gblibach nicht inbegriffen -2,200,000 Fr. veranschlagt. Die jährliche Rendite ift auf 110,700 Fr. ober fünf Prozent bes Unlagekapitals berechnet.

Arth-Rigi-Bahn. Gin hervorragender Fachmann ift gegenwärtig mit dem Studium der Einführung des elektrischen Betriebes beschäftigt, wonach die Lokomotiven ganz in Wegfall kommen würden.

Glettrifche Beleuchtung. Der Große Rat von Schaffhausen beschloß, an die Gemeinde zu gelangen mit dem Begehren, den Auftrag für die Gewinnung von Projekten für Ginführung der elektrischen Beleuchtung und den hiezu erforderlichen Kredit von Fr 5000 zu erteilen. Dann soll eine Kommission, bestehend aus drei Schaffhauser und zwei fremden Fachleuten aus den vorliegenden Projekten eine einläßliche Borlage an die Behörde ausarbeiten.

Die elektrischen Starkstromleitungen bilben eine ernste Lebensgefahr für alle in der Nähe der Leitungsdrähte besichäftigten Personen. Es ist daher zu begrüßen, daß das Publifum vor den drohenden Gefahren ernstlich gewarnt wird, wie dies dieser Tage der Fenerwehrsommandant von Gogan und die Aktiengesellschaft für elektrische Installationen in Nagaz gethan haben. Der erstere macht ganz besonders auf die vielen Gefahren ausmerksam, die der Fenerwehr bei einem eventuellen Brandausbruch drohen. Die Goßaner Fenerwehr wird durch fachmännische Vorträge oder gedruckte Instruktionen noch näher über die nötigen Verhaltungssmaßregeln aufgeklärt werden.

Elektrischer Tram. In Freiburg hat sich ein Komitee für die Errichtung eines elektrischen Trams vom Bahnhof zur Hängebrücke gebilbet. Das technische Subkomitee berechnet die Kosten auf 90,000 Fr. Der Preis der Fahrt würde auf 10 Cts. festgesetzt. Die motorische Kraft wird den Werken von Eaux et Forêts entnommen.

## Verschiedenes.

Schweizerische Landesausstellung in Genf. Nachbem Architekt Juvet ben Auftrag abgelehnt, bas Hauptgebäube auf ber Ebene von Plainpalais zu erstellen, wurden die Arbeiten vom Centralkomitee am 19. Juli an die Architekten Emil Reverdin (Genf) und Paul Bouvier (Neuenburg) versgeben.

Rantonale Gewerbeausstellung in Zürich. Gine intereffante Abteilung ber kantonalen Gewerbeausstellung bilbet die Gewerbehngieinische Sammlung bes eidg. Polytechnikums, die mit einer Anzahl gleichartiger Gegenstände von Privatausstellern in der genannten Halle ausgestellt ift. Ueber diese Sammlung, welche von der schweizerischen Landesausstellung von 1883 herrührt, seither aber vielkache Bereicherung erfahren hat, ist soeden bei Ben=3iger u. Co. in Einsiedellung von 1883 herrührt, seither aber vielkache Bereicherung erfahren hat, ist soeden bei Ben=3iger u. Co. in Einsiedellung ein mit 150 Abbil=dungen und erläuterndem Text ausgestatteter illustrierter Katalog erschienen, welcher allen denzenigen, die in den Fall kommen, Schusvorrichtungen und andere Borkehrungen zum Wohle der Arbeiter zu erstellen, als erwünschter Ratzgeber dienen kann. Im Uedrigen machen wir die Interessenten, welche die genannte Ausstellung besuchen, besonders auf diese Abteilung aufmerksam, welche so ziemlich alle dis setzt bekannten und bewährten Borrichtungen zum Schus der Arbeiterschaft vor den sie bedrohenden Gefahren enthält.

Die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur hat die Burcher Gewerbeausstellung mit Motoren reichlich beschickt, es find 8 Betrol= und 2 Gasmotoren. liegender und ftehender Ronftruttion in Stärfen von 1 bis 15 Pferdefräften; sie erstellte schon folche bis auf 25. Seit 1890, wo biefer Fabrikationszweig auch hier Ginführung fand, wurden ca. 320 Motoren verkauft, hauptfächlich in ber Schweiz, aber auch nach auswärts bis Affien und Egnpten. Nach bemfelben Shitem bauen Fabriten in Paris und Beters= burg, lettere erhielt für einen ausgestellten Betrolmotor in Chicago den höchften Preis. Was der "Tagesanzeiger", bem wir biefe Notig vorläufig entnehmen, an ben ausgestellten Fabritaten besonders lobenswert erwähnt, ift die fraftige und boch schöne Bauart, sowie ber bequeme Zugang zur Steuerung; ba könnten manche Maschinenbauer noch viel Iernen. Der große, 15pferdige Betrolmotor (er fann leiber nicht im Betrieb gezeigt werben) ift ein wirkliches Brachtwerk. Gin benachbarter Beleuchtungsmagen zieht fortwährend Neugierige an: Auf einem fraftigen Beftell ift ein Spferbiger Motor montiert, welcher einen Dynamo antreibt; die entwichelte Gleftrigitat fann gur Beleuchtung von Bauarbeiten, zu Illuminations= oder militärischen Zwecken 2c. verwendet werden; herr Bundespräfident G. Fren fand an diefem eigen= tümlichen Objett großen Gefallen. Außer einem weitern größern Dynamo fandte bas Winterthurer Gtabliffement noch verschiedene Bogenlampen, die die Umgegend der Ausstellungs= lokalitäten schon sehr oft taghell beleuchtet; gerade biefer Artitel bilbet auch eine weitere Spezialität und hat ben Weg bereits in alle Welt gefunden trop ber ftarten Konkurreng von beutschen Firmen. Wir fügen noch bei, daß die schwei= zerische Lokomotivfabrik, im Jahre 1871 gegründet, in ber furgen Zeit ihres Beftebens fich eines wohlbegrundeten Belt= rufs erfreut und bereits über 900 Arbeiter beschäftigt; als Saupterzeugniffe find in erfter Linie zu nennen die Lotomotiven für Normal- und Spezialbahnen, die Dampfmaschinen, Dampfteffel, Lotomobilen und Halblotomobilen, sodann die bereits genannten Motoren, Dhnamos und Bogenlampen und fügen wir noch bei, bag auch schon mit bestem Erfolg bie Erftellung elettrifcher Beleuchtungsanlagen burchgeführt

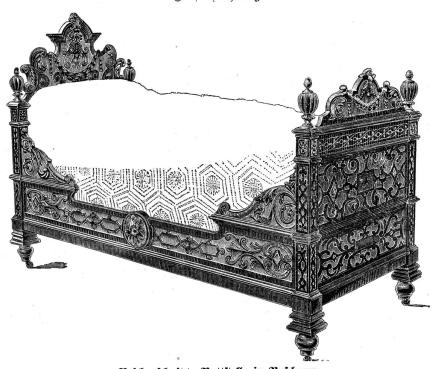
Die Maschinenfabrik Escher Wyß u. Cie. in Zürich hat in ber eidg. Abteilung der Zürcher kantonalen Gewerbeausftellung der Zürcher kantonalen Gewerbeausftellung einen vertikalen Bentilschasmotor neuesten und vollkommensten Systems, eine Schieber-Dampsmaschine, einen horizontalen Bentilscherendior, einen horizontalen Bentilscherendior, einen horizontalen Bentilschasmotor, eine Kälteschzeugungsmaschine, Wassermotoren, ein prachtvolles Aluminium-Naphtaboot 2c. ausgestellt. In den 90 Jahren, während welchen das Geschäft besteht, gingen aus dessen, während welchen das Geschäft besteht, gingen aus dessen, kabriken hervor: 600 Dampsschiffe und Schiffsmaschinen, 1800 stationäre Dampskessel, 2400 stationäre Dampsmaschinen, 2500 Turbinen und Wasserräder, 3500 Bumpen und Fördermaschinen, 200 komplette Papiermaschinen 2c.

Die prachtvolle fahrbare Tandem-Compound-Lofomobile von King u. Co. in Wollishofen in ber Rraftstation ber Zürcher Ausftellung ist von ber Stadt Zürich angekauft worden und soll die weitaus schönfte Dampismaschine sein, die je in der Schweiz gebaut worden. Sie hat, wie ihr Name (Tandem-Anordnung) sagt, Hoch: und Niederbrucktlinder hintereinander liegend, schofft mit 30 – 40 eff. Pferdekraft und einer Tourenzahl von 120 und hat einen Schwungrad-Regulator mit direkter Einwirkung auf den Expansionsschieder.

Ein lenkbares Luftschiff in der kantonalen Ausstel-Inng in Zürich. Gin Zürcher, Herr Billwiller aus der Rigistraße, hat ein lenkbares Luftschiff konstruiert und im Modell ausgestellt, welches nach seiner festen Ueberzeugung von allen bisher diesbetreffs gemachten Bersuchen das Problem in Schwyz als Präfibent gewählt. Als fünftige Sektion für Durchführung der Lehrlingsprüfungen wurde Brunnen bestimmt

Tellbenkmal. In letter Woche weilte einige Tage Herr Bilbhauer Kigling von Jürich in Amsteg, schreibt das "Urner Wochenblatt". Der Schöpfer des neuen Tellbenkmals war auf der Suche nach rotem Porphyr, den er zum Piedestal des Monuments verwenden will. Oben auf der Windgalle sind schon "Klöge" dieser Gesteinsart vorhanden, allein dieselben sind ziemlich verwittert und jedenfalls kaum transportierbar. Es wurde daher wiederholt und von verschiedenen Aufstiegen aus nach Porphyr gesucht. Herr Kisling war von zwei Zürcher Herren begleitet und nahm sich in Bristen

#### Mufterzeichnung.



Reichgeschnitzte Bettftelle in Rugbaum. Aus bem Atelier von C. Gifcher, holgbilbhauer und Möbelfdreiner, in Bedenrieb.

ber Luftschiffahrt sehr wohl zu lösen geeignet sei. Der Luftballon besitht die Form einer Blatte mit nach unten kegelsörmig sich zuspizenden Wandblechen. Auf der Plattsorm sollen ein paar hundert Personen Platz sieden, die sich bei ungünstiger Witterung in das Junere des Luftschiffes begeben könnten. Die Fortbewegung geschehe durch motorische Kraft mit einer Geschwindigkeit von 200 Kilometern pro Stunde. Flügelschrauben dienen zum Antried. Die Schwimmkraft in der Luft brächten zwölf Wasserstoffgasdallons hervor, die im Innern des Luftschiffes befestigt würden. Mit Bezquemlichkeit könnte man dann über die Schneeberge nach Süden fahren. Der Ersinder möchte gerne auf schweizerischem Boden die ersten Aus "flüge" unternehmen.

Kant. Gewerbeverein Schwhz. In Arth fand Sonntag ben 22. Juli die Delegiertenversammlung der schwyz. Hands werkers, Gewerdes und Erziehungsvereine statt und genehmigte nach reislicher Besprechung und allgemeiner Begrüßung eines solchen Vereins einen kantonalen Verband, um einerseits die Interessen der Handwerker und Gewerbetreibenden besser zu wahren, anderseits namentlich aber auch für die Bildung resp. die Fortbildung der Lehclinge zweckmäßiger, intensiver und vereint zu wirken. Schwyz wurde als Verbandshauptsort gewählt und an die Spize der um diese und verwandte Angelegenheiten sehr verdiente Hr. Beichnenlehrer B. Boos

zwei ortstundige Führer. Endlich wurde das Gesuchte im Golzerwalde entdeckt, nämlich zwei gesunde hübsche Stücke, das eine etwa im Gewichte von 100 Kilozentner und das andere ungesähr 40 Kilozentner schwer. Die Suchenden waren ob diesem Funde beinahe so erfreut, als Kolumbus bei der Entdeckung Amerikas. Die beiden Steinkolosse werden einstmals, nachdem sie noch geschliffen und poliert, eine prächtige Vierde des Landesbenkmals sein und zugleich das Lob unseres Windassenverphyrs laut verkünden. Aber, ohne Häckein und Rickein lassen sich transportieren.

Samtliche Giegereien Genfs haben alle Arbeiter auf ben 4. August entlaffen.

Denkmal für Professor Rüegg. Bilbhauer Max Leu in Bern hat soeben ein Medaillon zum Abguß fertige gestellt, bas ben verstorbenen Prof. Rüegg in Hochrelief bargestellt.

Das Sägefeilen. Die meisten Metallbreher wissen, baß je härter das zu bearbeitende Metall ift, besto langsamer es zum Oreben und Bohren laufen muß. Diese allgemein anserkannte Regel findet beim Sägefeilen selten Anwendung. Da wird über weiche und harte Sägen die Feile mit gleicher Schnelligkeit geführt. Die größern Holzsägen werden jetzt

meistens mit Schmirgelscheiben geschärft, boch auch biefe werben bei großer Schnelligfeit meistens fo ftarf gegen die Bahne gebrückt, bag biefe fo heiß werben, bag fie ihre Schnitthärte verlieren. Bang besonders ift ein langfamer Feilenftoß jum Scharfen ber Gifenfagen notwendig. Bei ber hartesten Sorte foll man in ber Minute nur 20 Stoge machen, aber unter ftarkem Druck, so bag jeber Bahn mit 1-2 Stößen fertig wirb. В.

Untifes Cichenholz herzustellen. Das fertige Berfftud, fei es Rahmen, Schniperei ober bergl., fommt in einen annähernd luftbichten Raum ober Raften, in die fein Licht= ftrahl dringen kann. Auf dem Boden wird ein Porzelangeschirt gestellt und mit Ammoniat gefüllt, worauf alle Riten gut vertlebt werden, bamit bie auffteigenden Dampfe fich nicht nutlos verflüchtigen. Die Dampfe ober vielmehr Bafe wirken auf die Gerbfaure im Gichenholze ein und bräunen es fo tief, bag 2 bis 3 mm ftarte Spane entfernt werden konnen, ohne daß fich die fo beliebte Braunung verliert. Die Tiefe ber Braunung hangt bon ber verwendeten Ammoniakmenge ab und auch ber Beit ber Ginwirkung ber Dampfe auf das Holz. Bersuche find eift mit einem Ubfchnitte zu machen und hienach die Ammoniakmenge und Ginwirfungsbauer gu beftimmen.

## Literatur.

Gin Architekturwerk ersten Ranges wird bas bon ber Architektur-Berlagshandlung Ernft Wasmuth in Berlin herausgegebene große Zeichnungswert: "Stadt: und Land: häufer, Sammlung moberner Bohngebäube, Billen und Ginfamilienhäufer aus Stadt und Land, ausgeführt von den erften Archi= tetten ber Jestzeit", merben, beffen erfte Lieferung foeben erichienen ift. Es enthält: Billa Sachsenweger in Hanau, Landhaus Scherz in Köln, Billa in Vaucottes sur mer, Landhaus Siegle in Stuttgart, Billa Laczto bei Budapeft, Billa Anapp bei Reutlingen, Billa Jatob Ferdel in Birmafens, Billa Magne in Baris, - alles flott gezeichnet, beschrieben und berechnet. Zu beziehen durch bie techn. Buchhandlung W. Senn jun. in Zurich.

Berichtigung. Im Artifel "Gine Boche in der Zürcher Ausstellung", vide letzte Nummer d. Bl., ist ein Frrtum enthalten der treffend die Firma Rudolf Ganz u. Co in Töß. Es soll heißen: Produktion der Cementröhren ist ca. 12—15,000 Stüd und Bafen, Pfostamente, Saulen, Gartenbeet-Ginfaf. jungen 2c. ca. 3-5000.

### Fragen.

202. Ber liefert Flaschen mit und ohne Berichlug gur Fabrifation von Limonade, Cyphon, Gelterswaffer 2c. und zu welchem Preis per 1000 Stud?

203. Ber ift Lieferant von polierten und matten Rehlstäben in Naturholz, 3. B. Nußbaum, Eiden, Kirsch oder Mahagoni? Auf. Auskunft erbeten an D. henri Mahler, Territet-Montreug. 204. Woher bezieht man Bleieinfassungen für antife Fenster? Offerten erbittet sofort J. Roth, Bau- und Möbelschreiner, Inter-

205. Ber liefert hellgelbe hartgebrannte Badfteine in großen Quantitäten? Offerten unter Rubrit "Untworten" erbeten.

206. Ber liefert Banbjägen jum Schneiben von Tannen-blödern, jowie Laubholz aller Dimenfionen?

207. Ber liefert große Sobelmaschinen nach schwedischem

208. Bie fonnen Abfalle von hartgummi-Ringen verwertet werden? Gibt es Fabriken in der Schweiz oder im Ausland, die dieselben ankaufen oder die geneigt wären, die Abställe nach gegebenem Modell zu neuen Ringen zu verarbeiten?

209. Ber ist Lieserant von zugeschnittenem Föhren- und

Fichtenholz in verichiedenen Dimenfionen?

210. Belche Maschinenfabrit in der Schweiz murde Maschinen nebst Dampfvorrichtung für herstellung von Bienerseffeln liefern tonnen?

211. Bo ift ein Rechenzähnespit-Apparat erhältlich und gu welchem Breife?

212. Ber liefert einen neuen ober auch ichon gebrauchten Petrolmotor, fähig, ca. 200 eleftrische Lampen (für Privathäuser) zu betreiben? Dijerten an Rob. Sufichmid, Boulevard James- Bagy 5, Genf, gu richten.

#### Alutinorien.

Muf Frage 181. Raufe ftets guterhaltene leere Betrolfaffer ju höchiren Preisen und wünsche mit Fragesteller in Berbindung zu treten. Robert Kaspar, Leutwhl (Aargau). Auf Frage 183. Wenden Sie sich an Theo. Büchi, Holzhand-

lung, Richtersweil.
Muf Frage 183. Gewünschtes kann billig bezogen werden bei Ulr. Rutishanjer, Sagerei und Solzhandlung, Bemmersweil bei Umrisweil (Thurgau).

Auf Frage 183. Benden Sie sich an die Fourniersabrik in Monthen (Ballis)
Auf Frage 183. Bäre Lieferant von geschnittenem Birn-baumholz für Tischbeine. Zeller-Weier, Säge und Holzhandlung, Fischingen (At. Thurgan).

Muf Frage 185. Benden Sie fich an die Firma Rud. Fürrer, Minsterhof 13, Zürich, welche einen neupatentierten praktischen Bervielfältigungs-Apparat (Schapirograph) fabriziert. Auf Frage 187. Reservoirs, Vorwärmer, Wasserleitungs-röhren und andere Blecharbeiten siesert unter Garantie und billig

ropren und andete Dechater fieden. der Buch-die Konstruktionswerksichte Herisau. Auf Frage 190. Wir empfehlen Ihnen das bei der Buch-der bruckerei hans Schwarz in Basserdorf (Zürich) erschienene Abreß-bruckerei hans Schwarz in Basserdorf (Zürich) erschienene Abreßbuch für Fadufirie, Dandel und Gewerbe, oder, falls Sie nur mit solden Firmen vertehren wollen, welche im Ragionenbuch eingeichrieben find, das bei Drell Fußli's Berlag in Zurich neu er-

ichienene "Ragionenbuch". Auf Frage 191. Sie erhalten direkte briefliche Offerte. Auf Frage 192. Figuren, Schilder und andere Ornamente in Zink, Kupfer u. f. w. verfertigt J. Traber, Metallwarenfabrik in Chur.

Muf Frage 192. Getriebene Riguren (Adler, Falten 2c.) Gijen- und Rupferblech werden von Gebr. Schnyder, Runftichlofferei in Lugein, erftellt.

Auf Frage 193. Bir liefern Maschinen zur Derstellung von ichwebischen Schiebichachteln für Zündhölzchen. Bolf u. Beiß, Zürich.

Auf Frage 196. Bir munichen mit Fragefteller behufs Lieferung fraglicher Bentile in Korrespondenz zu treten. Aeby, Bellenot u. Co., Metallgießerei und Armaturenfabrit, Lyf (Bern). Auf Frage 200. Sie werden direfte briefliche Offerte erhalten.

## Submissions-Anzeiger.

Unftrich. Um Schulhause Neubrunn (Tößthal) foll famtliche Malerarbeit an der Außenseite neu ausgeführt werden. der Accordbedingungen wird herr Schulgntsverwalter Stahel nähere Ausfunft erteilen. Malermeister, welche Billens sind, obige Arbeit zu übernehmen, muffen innert 10 Tagen ihre Ginqaben ichriftlich dem Schulpräfidenten, Srn. Begirferat Krauer in Oberhofen, ein-

Gipfer-, Cement- und Malerarbeiten zur Renovation der Kirche in Truttiton (Zürich). Borausmaß und Bedingungen siegen bei Hrn. Präsident Weidmann zur Einsicht offen. Eingaben sind verschlossen mit der Ausschlicht "Kirchenrenovation" bis spätestens 31. Juli a. c. an benfelben einzufenden.

Schulbante. Die Brimarichulpflege Pfungen bevarf 7 vierplätiger Schulbante für die Arbeitofchule. Schreiner, welche die Urbeit übernehmen wollen, mogen ihre Offerten bis zum 6. Auguft bei dem Brafidenten der Schulpflege, grn. Bfarrer Bimmermann, einreichen, welcher über Ronftruftion und Dag der Bante Mustunft eiteilt.

Rirdenuhr. Die Rirdenvorsteherschaft Salmsach beabsichtigt, im Laufe Diefes Sommers eine neue Rirchenuhr erstellen zu laffen. Uebernahmsofferten find an herrn Gemeindammann Brufchweiler in dort zu fenden, weicher auch zu jeder weitern Austunft bereit ift.

Stelle des Areisingenieurs beim Tiefbauamte III ber Stadt Burich. Befoldung Fr. 4500-7000. Ueber die an die Bewerber au ftellenden Unforderungen erteilt der Bauvorstand, herr Stadtrat Dr. Kaul Ufteri, Stadthaus, III. Stock, die gewünschte Austunft. Unmeldungen nebst Ausweisen über Studiengang und bisherige Thätigkeit sind bis zum 6. August 1894 dem Bauvorstande ber Stadt Burich einzureichen.

Renes Aufnahmsgebäude auf Station Au ber V S B. Erd., Maurers, Steinhauers, Zimmers, Schreiners, Glasers und Flaschnerarbeiten im Borauschlage von Fr. 21,500. Boranichlag, Majenerarbeiten im Softstange von Kr. 21,300. Softaniglag, Pläne und Bedingungen können vom 16. Juli an beim Bahningenieur in St. Gallen eingesehen werden. Berichlossene, mit Aufschrift "Aufnahmsgebäude Au" versehene Offerten sind bis zum 81. Juli dem Bahningenieur der V 8 B in St. Gallen einzureichen.

Schweizerifches Landesmujeum. Heber die Musführung ber **Flachmalerarbeiten** wird Konkurrenz eröffnet. Die Ulebernahmsbedingungen sind von Montag den 23. Juli an im Bureau des Hrn. Architekten Gustav Gull, Bleicherweg 36, Parterre, je von 2—5 Uhr nachmittags, einzusehen und daselbst auch die Eingabe-